

Negative Strompreise sind Werbekosten für die Energiewende

geschrieben von Chris Frey | 2. März 2018

Helmut Kuntz

Wer sich schon einmal gewundert hat, warum an der Strombörse zeitweise negative Strompreise gelten, konnte vom Direktor der Denkfabrik Agora Energiewende erfahren, dass dies nichts anderes als Werbegeschenke an das EEG für dieses besonders sinnvoll nutzende Kunden wären. Auch sonst hat der Leiter von Agora (vom privaten Stromkunden aus betrachtet) ein eher sonderbares Verständnis zum Strommarkt und die privaten Stromkunden, weshalb sein Beitrag zu negativen Strompreisen in der „Welt“ hier in gekürzter Form gebracht wird.

Atmosphärische Wissenschaft nach 50 Jahren

geschrieben von Chris Frey | 2. März 2018

Anthony J. Sadar

Das Klima im Bereich atmosphärische Wissenschaft hat sich während der letzten paar Jahrzehnten dramatisch verändert. Das Thema „Wetter“, einst als ein gutes Thema für Konversation in höflicher Gesellschaft ist zu einem Gegenstand hitziger sozio-politischer Debatten geworden. Neben den Wissenschaftlern gibt es da Prominente, Politiker, Gelehrte und Hohepriester, die allesamt zu der meteorologischen Kakophonie beitragen.

Die Februar-Abkühlung in Deutschland – nicht erst seit 2018.

geschrieben von Chris Frey | 2. März 2018

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Der Februar ist der letzte der drei Wintermonate und zugleich der Übergang zum Vorfrühling. Davon war 2018 nichts zu spüren. Überall in Deutschland war es der kälteste Wintermonat, in Nordostdeutschland noch einen Tick winterlicher. Der Deutsche Wetterdienst gibt ihn nach der

ersten Auszählung seiner 2000 Wetterstationen mit einem Schnitt von – 1,7 C an, was 2,1 C unter dem (bereits kühlen) Vergleichsschnitt 1961 bis 90 liegt.

Klima-Alarmismus: Immer noch bizarr, dogmatisch, intolerant

geschrieben von Chris Frey | 2. März 2018

Paul Driessen

Tatsache ist: Mehr Kohlendioxid in der Luft bedeutet besseres Wachstum von Pflanzen und damit mehr Nahrungsmittel für die Menschen.

Klima-Alarmismus dominierte die Obama-Ära und die Paris-Konferenz. Aber er ist mindestens immer noch so bizarr, dogmatisch und intolerant wie eh und je, obwohl:

Ersetzen der wissenschaftlichen Methodik durch Dogma – Teil 1: Angriffe auf Förderer von Museen

geschrieben von Chris Frey | 2. März 2018

H. Sterling Burnett, Heartland Institute

Die so genannte Konsens-Klimawissenschaft erreicht fast jeden Tag neue Tiefpunkte, wobei viele Forscher sich wie dogmatische, religiöse Zeloten verhalten. Mit der gleichen Geisteshaltung, mit welcher im Mittelalter Häretiker verbrannt wurden, unterdrücken diese Herrschaften heute wissenschaftliche Entdeckungen, anstatt dass sie sich dem unabhängigen Streben nach Wissen widmen.